

rechtsgültig erfolgen kann, abgeändert worden für die in Italien als diensttauglich erklärten jungen Ausländer: diese müssen, während der Dauer des gegenwärtigen Krieges, die Verzichtserklärung vor demjenigen Zeitpunkte abgeben, in welchem ihre Jahresklasse zum Dienste einberufen wird. Die Personen, deren Jahresklasse bereits aufgeboten ist, können während zweier Monate, vom Datum des Inkrafttretens des angeführten Dekrets an — also bis spätestens 30. September 1918 — die Verzichtserklärung abgeben, vorausgesetzt, dass sie nicht bereits vorher das 22. Altersjahr zurücklegen.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Bundeskanzlei	Ausländer.	Deutsch und französisch. Radfahren erwünscht	bis 2800, nebst Teuerungs- zulage	7. Sept. 1918 (2.).
Bundeskanzlei	Kleiderhüter des Ständerates (nur während der Tagungen der eidg. Räte)	Deutsch und französisch	Taggeld 9 Fr., nebst Teuerungs- zulage	7. Sept. 1918 (2.).
Departement des Innern, Abteilung für Wasserwirtschaft	Zwei Ingenieure I. Klasse	Jüngere Kraft, energisch und initiativ, Diplom als Ingenieur und Praxis im Wasserbau (Wasserkräfte)	5200 bis 6800 plus Teuerungs- zulage	15. Sept. 1918 (4.).
Muttersprache des einen: deutsch, des andern: französisch.				
Militär-departement, Generalstabs-abteilung, Sektion für Festungswesen	Kanzleisekretär I. Klasse des Festungsbureaus St. Gotthard	Erfahrung im Verwaltungsdienste der Befestigungen und Eignung zur Instruktion der Festungstruppen	4200 bis 5800	10. Sept. 1918 (2.).
Amtsantritt sobald wie möglich.				

Dienststellung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion II in Schaffhausen	Kassagehülfe beim Hauptzollamt Zürich-Eilgut	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	7. Sept. 1918 (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion III in Chur	Einnehmer beim Hauptzollamt Campocologno	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben oder bereits eine Kontrolleur- oder Einnehmerstelle versehen	3700 bis 4500	7. Sept. 1918 (2.)
Volkswirtschaftsdepartement, Gesundheitsamt	Assistent für Bakteriologie am Laboratorium des schweiz. Gesundheitsamtes	Akademische Ausbildung und Praxis in der Bakteriologie	4200 bis 5800, event. 5200 bis 7300	16. Sept. 1918 (2.)
Post- und Eisenbahndepartement	Oberpostdirektor	Gründliche allgemeine Bildung; Erfahrung auf dem Verwaltungsgebiete	*)	31. Aug. 1918 (2.)

*) Besoldung I. Klasse; wird bei der Wahl festgesetzt.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Zwei Postkommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 7. September 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postbureaudiener in Lausanne. Anmeldung bis zum 7. September 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postunterbureauchef in Rheinfelden. Anmeldung bis zum 7. September 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
4. Postbureaudiener in Herisau. Anmeldung bis zum 7. September 1918 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

1. Postdienstchef in Genf. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3. Briefträger in Ste. Croix. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Postkommis in Interlaken. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
5. Paketträger in Thun. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
6. Postbureaudiener in Le Locle. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
7. Postunterbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
8. Briefträger in Prattelen. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Zwei Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
10. Postbureauchef in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
11. Postkommis in Davos-Dorf. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.
12. Posthalter in Splügen. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Chur.
13. Mandatträger in Locarno. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telephonbureaus in Neuenburg. Anmeldung bis zum 7. September 1918 bei der Sektion Neuenburg der Kreistelegraphendirektion Bern.
-
1. Gehülfe II. Klasse bei der Kreistelegraphendirektion Bern. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 2. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 3. Ausläufer beim Telegraphenbureau Winterthur. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 4. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 31. August 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

Öffentlicher Erbaufauf.

(Art. 555 des Schweiz. Zivilgesetzbuches.)

Am 17. Januar 1918 starb in Trimbach Frau **Lina Wanner** geb. **Langnauer**, von Ittingen (Kanton Baselland). Die Erben der Verstorbenen sind vaterseits unbekannt.

Diejenigen erbberechtigten Personen, welche auf die Erbschaft der obgenannten Erblasserin Anspruch erheben wollen,

werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 22. Februar 1919 bei dem unterzeichneten Amtsschreiber zum Erbganze anzumelden. Dieser Anmeldung sind die zivilstandsamtlichen Ausweise beizufügen.

Olten, den 19. Februar 1918.

(2.)

Der Amtsschreiber von Olten-Gösgen:
V. Erni, Notar.

Verschollenheitsruf.

Am 10. Juli 1918 ist in Zug verstorben Frau Ida Maria Streiber geb. Stadlin, geboren den 2. November 1839, Tochter des Franz Michael Stadlin sel. und der Maria Anna geb. Lung sel., Witwe des Karl Streiber sel., Bürgerin der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Auf Verlangen der Frau Witwe Maria Josefa Engel-Stadlin, Bern, Schwester der Defunktin, werden anmit die unbekannt abwesenden Geschwister der letztern, als

1. Frau Maria Josefa **Paulina Szupaczkiewicz geb. Stadlin**, geboren 1. Februar 1837, angeblich 1884 in Podolien, Russland, gestorben,

2. **Josef Franz Michael Stadlin**, geboren 9. Juli 1838, angeblich 1861—1865 im Sezessionskrieg der Vereinigten Staaten von Nordamerika gefallen,

3. **Arnold Wilhelm Stadlin**, geboren 10. März 1841, angeblich 1884 als Musikprofessor in Tiflis-Kaukasien gestorben,

wie deren allfälligen Nachkommen, sowie jedermann, der Nachrichten über die Abwesenden geben kann, gerichtlich aufgefordert, sich bis und mit 20. September 1919 bei der Gerichtskanzlei Zug mündlich oder schriftlich zu melden. Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, werden die obgenannten drei Geschwister Frau Maria Josefa Paulina Szupaczkiewicz-Stadlin, Josef Franz Michael Stadlin und Arnold Wilhelm Stadlin sowie deren allfälligen Nachkommen als verschollen erklärt und können alsdann die aus ihrem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn deren Tod bewiesen wäre (Art. 38 ZGB.).

Zug, den 21. August 1918.

(3.)

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Kommentar zum schweizerischen Zivilgesetzbuch

herausgegeben von

Dr. M. Gmür, Professor des Rechts, in Bern.

Bis jetzt erschienen:

Band I: Einleitung und Personenrecht, bearbeitet von Prof. Gmür und Prof. Hafter. Preis brosch. Fr. 9. 60, geb. Fr. 12.—.

Band II: Familienrecht.

1. Abteilung: *Das Eherecht*, bearbeitet von Prof. Gmür. Preis brosch. Fr. 27. 60, geb. Fr. 30.—.

2. Abteilung: *Die Verwandtschaft*, Titel 7 und 8, bearbeitet von Dr. Silbernagel. Lieferung 1/4, umfassend Art. 252—321. Preis je Fr. 4. 30.

3. Abteilung: *Die Vormundschaft*, bearbeitet von Dr. J. Kaufmann. Preis brosch. Fr. 18. 40, geb. Fr. 22.—.

Band III: Das Erbrecht, bearbeitet von Prof. Tuor. Lieferung 1/4, umfassend Art. 457—541. Preis je Fr. 4. 30.

Band IV: Das Sachenrecht.

1. Abteilung: *Das Eigentum*, bearbeitet von Prof. Dr. Leemann. Preis brosch. Fr. 10. 20, geb. Fr. 12. 60. Vergriffen. Neuausgabe 1918.

2. Abteilung: *Die beschränkten dinglichen Rechte*, bearbeitet von Prof. Dr. Leemann. Lieferung 1/4, umfassend Art. 730—832. Preis je Fr. 4. 30.

3. Abteilung: *Besitz und Grundbuch*, bearbeitet von Dr. Ostertag. Preis brosch. Fr. 15.—, geb. Fr. 17.—. 2. Auflage.

Band V: Schlusstitel: Anwendungs- und Einführungsbestimmungen, bearbeitet von Prof. Dr. P. Mutzner. Abschnitt I, Anwendungsbestimmungen, umfassend Art. 1—50. Preis brosch. Fr. 9. 60, geb. Fr. 12.—.

Band VI: Das Obligationenrecht, I. Abteilung, bearbeitet von Dr. Becker. Lieferung 1, umfassend Art. 1—67. Preis Fr. 9. 80. Lieferung 2, umfassend Art. 68—183. Preis Fr. 15.—.

Lieferung 1 und 2 in einem Band, enthaltend die I. Abteilung **Allgemeine Bestimmungen des Obligationenrechts**, Art. 1—183. Preis brosch. Fr. 23.—, geb. Fr. 25.—.

Stämpfli & Cie., Verlag.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.08.1918
Date	
Data	
Seite	396-400
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 837

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.